

Schwimmen

Trainingslager in Göppingen

Am Tag nach dem Schwimmerberg war es wieder so weit: Gut gelaunt und mit viel Motivation im Gepäck machte sich die „SCU-Truppe“ (bestehend aus Mitgliedern der WK 1, WK 2 und Piranhas) auf den Weg nach Göppingen ins große Trainingslager. Auch wenn die Mannschaft dieses Jahr viele altbekannte Gesichter missen musste, hat jeder von Anfang an ein sehr gutes Trainingslager absolviert, trotz des harten Trainingsalltags. Die Stimmung war immer gut und alle Schwimmer waren jederzeit motiviert nur ihr Bestes zu geben. Am Mittwoch fand dann noch der Wandertag statt, der mit einem gemütlichen Lagerfeuer ausklang. Nach einer Woche endete schließlich das Trainingslager und alle (Schwimmer wie Trainer ☺) fuhren erschöpft, aber zufrieden, nach Hause.

Anna



Die Trainingslager-Teilnehmer

Grillfeier in Weiher

Wie jedes Jahr fand zum Saisonende wieder unsere Grillfeier auf dem Spielplatz in Weiher statt.

Es wurde gegrillt und nebenbei Volleyball und Football auf der Wiese gespielt. Als dann das Essen vorbei war kam der wichtigste Teil des Abends. Alex hielt eine Rede über die vergangene Saison.

Schwimmen

Dabei ging er vor allem auf die hervorragende Saison von Paula Hebecker ein welche 15 Vereinsrekorde erzielte und dann am Ende der Saison noch auf den Bayrischen Jahrgangsmeisterschaften den 3. über 200m Brust wurde, nachdem sie bereits als erste Schwimmerin des SCU an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften teilnehmen konnte. Des weiter ging er auf die super Stimmung auf den Wettkämpfen ein, bei denen der SCU immer als Team auftritt obwohl schwimmen doch auf den meisten Wettkämpfen eher eine Einzelsportart ist. Zum Abschluss wurde noch bekannt gegeben, dass German Kuhn bedauerlicher nach 30 Jahren seine Trainertätigkeit beim SCU aufgibt und noch einmal deutlich darauf hingewiesen, wie sehr er dabei mitgeholfen hat den Verein dazu zu formen, was er heute ist. Anschließend ist die Grillfeier beim Vernichten des Nachtisches und gemütlichen Gesprächen allmählich ausgeklungen.

Jan



German bekommt eine Collage als Erinnerung an seine Trainer-Zeit überreicht

Pulverseeschwimmen

Das erste Mal seit einigen Jahren hat das Wetter beim Pulverseeschwimmen mitgespielt. So trafen sich 9 Schwimmerinnen und Schwimmer am 25. und 26. Juni im Freibad Pulversee in Nürnberg und genossen ein tolles Wochenende mit viel Sonne, Spaß und guter Wettkampfstimmung.

Los ging es am Samstag erst um 13 Uhr, also waren alle Kinder fit und munter und sehr gespannt auf den Wettkampf. Nach dem Einschwimmen mussten wir den ersten Abschnitt für die „Kleineren“ abwarten, haben die Zeit aber mit gemeinsamen Spielen zum Aufwärmen gut gefüllt.

Schwimmen

Der zweite und dritte Abschnitt (jeweils am Samstag und Sonntag) vergingen wie im Flug. Die meisten Kinder waren wettkämpferfahren und wussten selber genau, wann sie anfangen sollten sich aufzuwärmen und dann vor zum Start zu gehen. Vorher noch einen Handcheck bei den Betreuern abholen und eventuell Motivationsworte von den anwesenden Eltern. Die Starts verliefen alle gut und wir hatten einige Topleistungen. Mark Baena-Boer, Sebastian Fuchs, Lasse Herrmanns, Luise Hebecker und Franziska Mahr durften aufs Treppchen steigen und auch die anderen haben vielleicht keine Medaillen gewonnen, können aber stolz sein auf ihre persönlichen Bestleistungen. Es war ein sehr erfolgreicher Wettkampf für alle Schwimmerinnen und Schwimmer und auch für die Betreuer und Eltern. Alle Kinder haben sich gut verstanden, haben sich gegenseitig motiviert und hatten jede Menge Spaß in der kleinen Gruppe. Ein toller Wettkampf!

Anne



Die WK1-Schwimmer von morgen?



Unser Nachwuchs hat den Pulversee gerockt!

Schwimmen

Saisonabschlussfahrt nach Wilhermsdorf

Auch dieses Jahr stand ganz am Ende der Saison ein gemeinsames Wochenende an. Zu diesem starteten wir am Freitag und fuhren zu der bereits bekannten, idyllisch gelegenen Sepplhütte des CVJM Wilhermsdorf.

Tagsüber hatten wir gemeinsam Spaß daran, Volleyball oder dieses Jahr auch beliebt Football zu spielen. Oder einfach in der Sonne zu liegen, sich zu unterhalten und ein bisschen zu entspannen. Aber auch der Weiher sorgte für einige unvergessliche Erlebnisse. Die Abende ließen wir zusammen am Feuer ausklingen wobei diese wegen der ausgelassenen Stimmung durchaus länger wurden. Am Sonntagmittag endete dann das schöne Wochenende.

Paulina

Mittelfränkische Meisterschaften in Nürnberg

Wieder mal in aller Früh machten sich 11 Schwimmer des SC Uttenreuth auf ins schöne Langwasserbad, um das 50-Meter-Becken zum Brodeln zu bringen! Für viele Schwimmer stellte der Wettkampf den Höhepunkt der Sommersaison dar. Und so waren alle Teilnehmer top vorbereitet und super motiviert! Dies zeigt auch der Medaillenspiegel am Ende eines langen Wettkampfwochenendes.

Die Schwimmer vom SC Uttenreuth holten von insgesamt 46 Starts: 7 Goldmedaillen, 6 Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen!

Ein Ergebnis welches sich durchwegs sehen lässt!

Nach diesem gelungenen Wettkampf, konnten alle Schwimmer (bis auf Paula, sie darf noch einmal bei den Bayerischen Meisterschaften starten☺) in die wohlverdiente Sommerpause gehen!

Betti

Kurfürstenpokal in Amberg

Trotz eines angekündigten Gewitters, machten wir uns wie immer auch dieses Jahr wieder auf den Weg nach Amberg, um der glorreichen Saison noch weitere Bestzeiten zu entlocken. Die Stimmung war gut, das Wetter war - naja okay.

Zumindest am Samstag klärte der Himmel teilweise auf und uns wurde die Ehre zu Teil unter einem malerisch dahinfließendem Wolkenmeer unsere Bahnen zu ziehen. Gegen Abend errichteten wir unsere Zelte und saßen noch gemütlich beisammen, bis die Sonne schließlich gänzlich von den dichten Bäumen verschluckt wurde.

Am Sonntagmorgen wurden wir, unter dem teilweise heftig hervorgebrachtem Unverständnis mancher Schwimmer, bereits eine halbe Stunde vor unserem Wecker Läuten aus dem Schlaf geholt, da sich ein Unwetter über die Nacht angebahnt hatte.

So harnten wir also in einer Umkleidekabine aus und genossen unser Frühstück, während draußen der Regen, so schien es, versuchte das Becken neu aufzufüllen. Als die Sintflut überstanden war, durften wir endlich ins Wasser, das zu diesem Zeitpunkt tatsächlich wärmer als die Umgebungsluft war.

Schwimmen

Auch diesen Tag meisterten wir, so wie zuvor den Samstag schon, und erschwammen uns viele neue Bestzeiten, die allem voran dem Trainingslager zu verdanken waren. Obwohl die Wetterbedingungen und die Lang-Bahn die Zeiten eigentlich hätten verschlechtern sollen, kitzelte jeder von uns das letzte Bisschen aus sich heraus und triumphierte mit einer Spitzenzeit. Das Résumé des diesjährigen Wettkampfes in Amberg lässt sich also folgend zusammenfassen: „Wer sind wir? SC-UUUU!“

Peter O.

Deutsche Jahrgangsmesterschaften in Berlin

Über ihre Parodestrecke 100 Meter Brust durfte die Paula Hebecker im Berliner Europasportpark Erfahrungen auf höchstem Niveau sammeln und sich mit den besten Jugendschwimmern der Nation messen. Gut auf ihren Start vorbereitet und gewohnt fokussiert ging sie in ihr Rennen. Nach einem starken Start jedoch verkrampfte sie ob der überwältigten Atmosphäre ein wenig und blieb am Ende mit einer Zeit von 1:18,41 etwas über ihrer Qualifikationsleistung.

Dennoch erreichte Paula einen 27. Platz und konnte mit etwas Abstand zum Rennen dann auch die Bedeutung ihrer Leistung realisieren: „Ich habe nach dem Start gemerkt, dass ich heute nicht perfekt in mein Rennen finde. Aber mit der Teilnahme an diesem Wettkampf ist für mich ein großer Traum in Erfüllung gegangen“, sagte sie.

„Paula hat etwas erreicht, was wir beim SCU für eigentlich nicht möglich gehalten hätten“, ordnete Trainer Alexander Nijhuis die Leistung ein. „Sie tritt hier gegen Sportler an, die etwa drei Mal so viel trainieren können. Von dieser Erfahrung wird sie noch lange zehren und viel Motivation in ihre weitere Schwimmer-Laufbahn mitnehmen.“

In den SCU hat Hebecker die Motivation bereits getragen. Mit Hilfe sozialer Netzwerke konnte sie sich während der ganzen Veranstaltung der ständigen Unterstützung ihrer Mannschaftskameraden sicher sein. Hier wird der Einzelsport Schwimmen als Mannschaftssport gelebt.

Bayerische Jahrgangsmesterschaften in Würzburg

15 Vereinsrekorde, Platz zehn bei den offenen Bayerischen Meisterschaften über 100 Meter Brust, die erste Uttenreuther Schwimmerin auf Deutschen Jahrgangsmesterschaften — der SCU kann zufrieden sein. Und doch gab es für Paula Hebecker am Saisonende noch ein Ziel: eine Medaille bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften in Würzburg.

So war sie mit Platz Fünf über 50 Meter Brust – trotz nur einer hundertstel Sekunde über der Bestzeit – nicht zufrieden. Dementsprechend ging sie über 200 Meter Brust extrem aggressiv ins Rennen. Kurz vor der letzten Wende lag sie sogar auf Siegkurs. Letztlich musste sie zwar dem etwas zu schnellen Angang Tribut zollen und wurde von zwei Konkurrentinnen überholt, dennoch war sie am Ziel angekommen: Die Bronzemedaille war ein gefühlter Sieg für Hebecker und den SCU.

Schwimmen

Über 100 Meter Freistil war die 15-Jährige einer ganz großen Überraschung nahe: Nominell als Siebte ins Rennen gegangen, lag sie lange auf Medaillenkurs, schlug letztlich als Vierte an.

Auch über 100 Meter Brust wurde Paula Vierte – mit einem weinenden Auge, denn die Bestzeit hätte für Gold gereicht. Doch das konnte die Freude nicht mehr trüben. Am Ende einer Saison steht dort die Erkenntnis, dass erstmals in der Geschichte eine Uttenreuther Schwimmerin um bayerische Titel mitschwimmen kann.

Schwandorfer Pokalschwimmfest

Am Samstag, den 7. Mai 2016, begann die dies jährige Freibad/Langbahnsaison, mit dem 2.Schwandorfer Pokalschwimmfest.

Schon vor Wettkampfbeginn mussten wir uns mit Personalmangel herumschlagen, weshalb sogar Cheftrainer Alex Nijhuis bei den Herrenstaffeln ins Wasser sprang. Dieser Wettkampf, welcher neu in unserem Wettkampfpertoire ist, wurde fast ausschließlich von den Nachwuchsschwimmern der 1.Wettkampfmannschaft bestritten.

Nils Dittrich legte eine exzellente Leistung ab und gewann bei all seinen Einzelstarts die Goldmedaille.

Die Damenstaffel feierte einen 3.Platz über 4x50m Freistil mit Emilia Bodenschatz, Mascha Lenk, Annika Wallerer und Paula Hebecker.

Bei der Herrenstaffel über 4x50m Freistil wurde der normalerweise bei Wettkämpfen nicht mehr im Wasser auffindbare Alex Nijhuis überraschenderweise zweitbesten Schwimmer des SC Uttenreuth.

Nils Dittrich und Jonas Melchner belegten die Plätze 1 und 2 bei den 1500m Freistil Herren, wobei diese ihre Konkurrenz teilweise düpierten, welche bis zu mehr als 50% länger als Nils und Jonas brauchte.

Abschließend lässt sich sagen, dass es auch dank des sonnigen Wetters ein schöner Auftakt der „Sommersaison“ war.

Peter W.



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!